

64 07 / 2009

Manfred-Kaulen-Stiftung unterstützt Leseförderung
Erwecken von Lesefreude und Texte verstehen



Freuen sich über die Verlängerung der Leseförderung: hinten Manfred Kaulen und Birgit Kesting. Vorn v.l. Maren Koletzko, Karola Hinder und Margret Eikermann. Foto: Günter Schröder

Leopoldshöhe (gs). Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es die Leseförderung an der offenen Ganztagschule (OGS) in Leopoldshöhe. Gefördert wird die Maßnahme von der Manfred-

Kaulen-Stiftung, die sich um die Förderung von Kindern in der Bildung kümmert und auch Ferienmaßnahmen unterstützt. „Es ist an der Zeit, einmal Danke zu sagen am Herrn Kaulen“,

so Birgit Kesting, Leiterin der Schülerbetreuung in der OGS, im Pressegespräch, „denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Maßnahme nicht zustande gekommen. Die Stiftung übernimmt sowohl die Personal- als auch die Materialkosten komplett“. Bei der Lesehilfe geht es nicht nur um das Lesen, sondern vielmehr um die Stärkung des Textverständnisses bei schwachen Schülern. „Denn nur, wenn sie den Text verstehen, können sie einen Schulbesuch auch in anderen Fächern erfolgreich durchlaufen“, so Kesting weiter. Die Kinder treffen sich in Gruppen zu maximal vier Kindern zwei Mal in der Woche, die Auswahl erfolgt in Absprache mit den Eltern und der Schule. Für jedes Kind wird ein individueller Förderplan erstellt. Das Angebot gilt nur für Jungen und Mädchen der OGS. Ein erster Schritt ist das Erwe-

cken der Lesefreude bei den zu fördernden Kindern, auf dieser Basis wird dann das Textverständnis und die Lesekompetenz gestärkt. „Das Projekt hat nun das erste Jahr hinter sich und es kann eine positive Resonanz gezogen werden“, so Kesting weiter, „alle Kinder freuen sich auf ihre wöchentliche Förderung und weisen gute Lernfortschritte vor“.

Manfred Kaulen sagte in der Informationsstunde die Förderung für das kommende Halbjahr zu. „Die Nachhaltigkeit von Förderung ist das A und O“, sagte der Stiftungsvorsitzende, „deswegen habe ich nicht lange überlegt, für das nächste halbe Jahr die Unterstützung zuzusagen. Danach sehen wir weiter“. Birgit Kesting bestätigte eine „unproblematische und erfreulich positive Entscheidung“ über die Finanzspritze innerhalb eines Telefonates.